

FAQ zur Kandidatur von Dr. Thomas Klaue

1. Warum kandidiert Dr. Thomas Klaue für den Vorsitz der FDP Bayern?

Dr. Klaue tritt an, um der FDP Bayern neue Richtung, Glaubwürdigkeit und politischen Einfluss zu geben. Seine Kandidatur ist kein Selbstzweck, sondern ein Angebot an alle, die mehr wollen als das "Weiter-so". Er will die Partei inhaltlich, strukturell und kommunikativ erneuern – mit klarer liberaler Haltung, wirtschaftlichem Sachverstand und einer modernen politischen Erzählung.

2. Was unterscheidet ihn von bisherigen Parteivorsitzenden?

Klaue ist kein Berufspolitiker. Er bringt jahrzehntelange Führungserfahrung als CEO und CFO in der freien Wirtschaft mit – stets in internationalen Unternehmen im Technologiebereich und in der Biotechnologie. Heute führt er ein innovatives Technologieunternehmen in München, das umweltfreundlichen Brennstoffzellen und Lösungen für die Wasserstoffherzeugung anbietet. Er weiß, wie man Verantwortung übernimmt, Entscheidungen trifft und Wandel gestaltet. Sein Führungsstil ist strategisch, teamorientiert und lösungsorientiert.

3. Wie alt ist Dr. Klaue und warum tritt er jetzt an?

Er ist 67 Jahre alt. Gerade in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit sei Erfahrung ein Vorteil. Klaue sagt: "Ich trete an, weil ich gestalten will. Nicht, um mich zu beweisen, sondern um der FDP Bayern Substanz, Klarheit und Richtung zu geben."

4. Was ist seine politische Vision für die FDP Bayern?

Klaue will die FDP Bayern wieder zur politischen Kraft mit Strahlkraft machen. Seine Vision ist eine moderne, wirtschaftlich profilierte und menschlich nahbare Partei:

- klare wirtschaftspolitische Agenda: soziale Marktwirtschaft, Innovationsförderung, Entlastung des Mittelstands

- verlässliche Energieversorgung zu international wettbewerbsfähigen Preisen, frei von ideologisch getriebenen Fehlentscheidungen
- Bildungs- und Gründungsoffensive: Chancen ermöglichen, Eigenverantwortung stärken
- Digitalisierung und Technologie als liberale Gestaltungsfelder begreifen
- Präsenz vor Ort: in Kommunen sichtbar, im Diskurs ansprechbar, in der Gesellschaft verankert
- gezielte Nachwuchsförderung, Talententwicklung und strategische Kommunikation
- konsequente Migrationspolitik, die Integration fördert und einfordert und Integrationsverweigerer sowie Straftäter abschiebt
- Erschließung neuer Wählergruppen durch moderne, glaubwürdige liberale Inhalte

5. Welche Rolle spielt die soziale Marktwirtschaft in seiner Programmatik?

Eine zentrale. Für Klauke ist sie kein Schlagwort, sondern ein Versprechen: auf Eigenverantwortung und Solidarität, auf Chancengleichheit und Leistungsgerechtigkeit. Sie ist die Grundlage für Wohlstand, Freiheit und sozialen Frieden. Sie muss gegen Bevormundung, Überregulierung und Umverteilung auf Kosten kommender Generationen verteidigt werden.

6. Wie reagiert Klauke auf innerparteiliche Kritik und Unzufriedenheit?

Er will nicht spalten, sondern verbinden. Die FDP Bayern braucht aus seiner Sicht keine Lagerdebatten, sondern ein gemeinsames Ziel und klare Führung. Sein Stil ist: zuhören, klarmachen, zusammenführen – mit Respekt vor der Basis und dem Willen zur Erneuerung.

7. Wer unterstützt seine Kandidatur?

Dr. Klauke kandidiert aus eigener Überzeugung und mit dem Ziel, neue Impulse zu setzen. Die Gespräche mit Mitgliedern, Funktionsträgern und Verbänden zeigen eine breite Offenheit für einen Aufbruch.

8. Wie will Klaue die FDP Bayern strukturell stärken?

- Aufbau einer modernen digitalen Kommunikationsstrategie und Ausbau der Pressearbeit
- Stärkung der Bezirks- und Ortsverbände durch gezielte Unterstützung und Austauschformate
- Erschließung neuer und Stärkung bestehender Zielgruppen anhand der Sinus-Milieus (z. B. Ü60-Generation, Gründer, Mittelstand, junge Familien, digitale Professionals,)
- Aufbau eines Talent- und Mentoring-Netzwerks innerhalb der Partei
- Verbesserung der internen Beteiligungsformate: Bestehende Tools wie Confluence oder das Mitgliederportal bieten Potenzial, sind aber in der aktuellen Nutzung oft wenig intuitiv. Klaue setzt sich dafür ein, den digitalen Austausch zu vereinfachen, Ideen sichtbarer zu machen und Beteiligung niederschwelliger und konstruktiver zu gestalten – etwa durch schlanke Plattformen, bessere Übersicht und gezielte Aktivierungsimpulse.

9. Wie stellt sich Klaue den künftigen Landesvorstand vor?

Klaue setzt auf ein Team aus starken Persönlichkeiten der FDP, die entschlossen sind, Verantwortung zu übernehmen, Kompetenzen einzubringen und mit anzupacken. Die Potenziale im Landesverband sind groß – sie sollen gezielt gefördert, sichtbar gemacht und für den gemeinsamen Erfolg genutzt werden. Offenheit, Vertrauen und Leistung sollen den Ton angeben.

10. Wie steht Klaue zur neuen Bundesregierung?

Er sieht sie als instabil und politisch schwach legitimiert. Sollte sie scheitern, müsse die FDP Bayern bereitstehen – mit einem klaren wirtschaftsliberalen Kurs, zukunftsorientierten Konzepten und Führungspersönlichkeiten, die Vertrauen schaffen.